

Ausbildungsdauer

Der berufsbegleitende Vorbereitungskurs auf die eidgenössische Berufsprüfung dauert in der Regel zwei Semester und findet an einem Tag pro Woche am Abend und/oder am Samstag statt. Informationen zur Kursdauer und den Kurstagen sind direkt beim entsprechenden Anbieter von Vorbereitungskursen erhältlich.

Prüfungsfächer

Grundlagen der Instandhaltung, Diagnostik, Dokumentation, Automation, Gesetze/Vorschriften/Normen/Verträge, Arbeitssicherheit, Branchenkunde (Maschinen und Anlagen/Haustechnik/Energietechnik (Elektrobereich)/Spital-Klinik-Heim/Immobilien)

Trägerverband und Prüfungssekretariat der eidgenössischen Berufsprüfung

- fmpro | schweizerischer verband für facility management und maintenance, Grindelstrasse 6, CH-8304 Wallisellen, Tel +41 58 680 48 30
 info@fmpro-swiss.ch, www.fmpro-swiss.ch

Anbieter von Vorbereitungskursen auf die eidgenössische Berufsprüfung

- ABZ-SUISSE GmbH, 6260 Reiden, www.abz-suisse.ch
- Bilfinger Academy, 4800 Zofingen, www.instandhalterschule.ch
- Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern, 3000 Bern, www.gibb.ch
- ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, 7000 Chur, www.ibw.ch
- Synergis AG, 4002 Basel, www.iaisnergis.ch
- wbz Weiterbildungszentrum Lenzburg, 5600 Lenzburg, www.wbzlenzburg.ch
- ZbW Zentrum für berufliche Weiterbildung, 9015 St. Gallen, www.zbw.ch

Instandhaltungs- fachmann/-frau



Berufsbild

Die Instandhaltungsfachfrau/der Instandhaltungsfachmann ist eine gut ausgebildete Fachperson mit Erfahrung in der Instandhaltung. Sie kann Instandhaltungsarbeiten selbständig ausführen. Im Bedarfsfall zieht sie den Fachspezialisten bei und unterstützt ihn aus dem eigenen Fachbereich.

Instandhaltungsfachleute sind in Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetrieben tätig. Die Arbeitszeit kann unregelmässig sein, da gewisse Anlagen und Einrichtungen im Schichtbetrieb oder sogar rund um die Uhr laufen. Je nach Einsatzgebiet sind auch nachts und am Wochenende Pikettdienste zu leisten.

Tätigkeiten

Technische Einrichtungen in Gebäuden, Produktionsbetrieben, Elektrizitätswerken usw. sind Abnutzungsprozessen unterworfen: Verschleiss, Korrosion, Ermüdung, Alterung oder Überlastung können zu Störungen, Schäden, Produktionsunterbrüchen oder gar Unfällen führen.

Instandhaltungsfachleute treffen Massnahmen zur Vermeidung solcher Ereignisse und sorgen für die Werterhaltung und eine möglichst lange Lebensdauer von Maschinen und Anlagen. Durch die professionelle Wartung, Inspektion und Instandsetzung gewährleisten sie die Funktionsfähigkeit und Verfügbarkeit. Dabei berücksichtigen sie technische, ökologische und wirtschaftliche Aspekte.

Instandhaltungsfachleute überwachen und bewerten den Zustand von Maschinen und Anlagen nach Kontrollplänen. Sie führen Sichtkontrollen durch, messen physische Grössen, überprüfen die Betriebsdaten und kontrollieren mit geeigneten Mess- und Prüfverfahren mögliche Schwachstellen. Anhand von technischen Dokumentationen und Schemata informieren sie sich über die Funktionen von Bedienungselementen, den Verlauf von Leitungen oder die Verdrahtung von elektrischen Schaltungen.

Instandhaltungsfachleute befassen sich auch mit computergesteuerten Anlagen. Dies erfordert Grundkenntnisse in Steuerungs- und Regelungstechnik. Instandhaltungsfachleute stellen sicher, dass die automatisierten Prozesse störungsfrei funktionieren.

Die meisten Unterhaltsarbeiten führen Instandhaltungsfachleute selber aus. Reichen ihre Kenntnisse jedoch nicht aus, ziehen sie Spezialisten bei. Sie koordinieren und kontrollieren die auszuführenden Arbeiten.

Instandhaltungsfachleute beachten bei ihrer Arbeit die Gesetze und Vorschriften in Bereichen wie Umweltschutz, Arbeitssicherheit oder Vertragsrecht. Ausserdem kennen sie die besonderen technischen, rechtlichen und sicherheitsrelevanten Erfordernisse ihrer Branche, z.B. im Energietechnik- oder im Spitalbereich.

Ausbildungsziel

Instandhaltungsfachleute mit eidgenössischem Fachausweis sind in der Lage, viele wesentliche, kleinere Aufgaben neben der Facharbeit zu koordinieren und auszuführen.

Ausbildungsinhalt

Im Rahmen der Vorbereitungskurse sorgen erfahrene Berufsleute für eine fundierte Weiterbildung. Der betriebsüberschreitende Erfahrungsaustausch ist der Ausgangspunkt für neue Denkanstösse in anderen Dimensionen. Praxisnahe Lösungen für Instandhalten und Instandsetzen sind die Resultate.

Die Berufsprüfung stellt Kreativität und Teamworking am Arbeitsplatz in den Mittelpunkt. Die Basis für die mündliche Prüfung bildet ein Umsetzungsbericht aus der Arbeitgeberfirma. Dieses Vorgehen erlaubt den Experten, das Prüfungsgespräch auf einer praxisnahen Ebene zu führen.

Der vom Staatssekretariat für Bildung, Innovation und Forschung SBFJ anerkannte Fachausweis ist der Pass für eine erfolgreiche Zukunft in der Arbeitswelt.

Prüfungsvoraussetzungen

Zur Prüfung zugelassen wird, wer

- im Besitze des eidgenössisches Fähigkeitszeugnisses einer technischen Grundbildung ist und seit Abschluss der Ausbildung eine mindestens zweijährige praktische Tätigkeit in einem technischen Beruf auf dem Gebiet der Instandhaltung nachweist;

oder

- nicht über die erforderliche Grundbildung verfügt, aber eine mindestens sechsjährige praktische Tätigkeit in einem technischen Beruf nachweisen kann, wovon mindestens zwei Jahre auf dem Gebiet der Instandhaltung.

Über die Zulassung entscheidet die Prüfungskommission.

Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form eines Vorbereitungskurses erworben (siehe Anbieter von Vorbereitungskursen). Prüfungsordnung und Wegleitung zur eidgenössischen Berufsprüfung sind auf der Geschäftsstelle fmpro | schweizerischer verband für facility management und maintenance erhältlich.